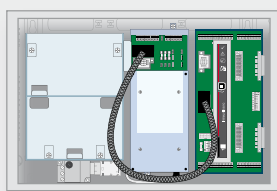


Modulares Brandmeldesystem FlexES

- Frei konfigurierbare Funktionalität der eingesetzten Module
- Erhöhte Verfügbarkeit durch Redundanzfunktion
- Integrale Notredundanz für bis 48.000 m² / 512 Brandmelder
- Schnittstellen: essernet®, USB, Ethernet, RS485, TTY
- Ringbusversorgte Alarmgeber via esserbus®-PLus
- Kaskadierbare Energieversorgung bis 450 W gemäß EN 54-4
- Integrierte Schnittstellen für Feuerwehrperipherie
- Galvanische Trennung der Analogringe möglich
- Farbfähiges 5,7“-Grafik-Display
- Kapazitive Tastatur zur berührungssensitiven Bedienung
- Programmgesteuertes Nachtdesign, interaktives Tastaturmenü
- Synchroner Mischbetrieb von esserbus® und esserbus®-PLus

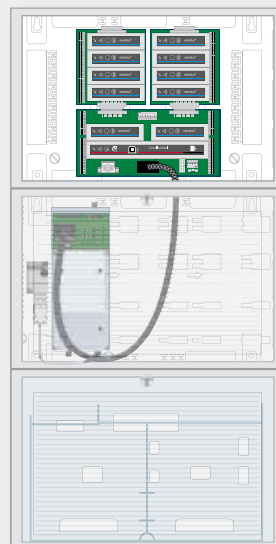


FX2



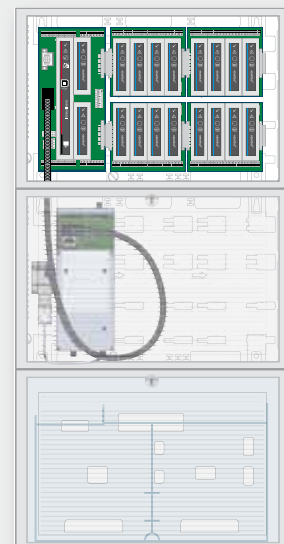
Basisvariante zum Aufbau einer Brandmelderzentrale mit waagrechtem Ausbau für max. zwei Modulsteckplätze.

FX10



Basisvariante zum Aufbau einer Brandmelderzentrale mit senkrechtem Ausbau für max. zehn Modulsteckplätze.

FX18



Basisvariante zum Aufbau einer Brandmelderzentrale mit waagrechtem Ausbau für max. 18 Modulsteckplätze.

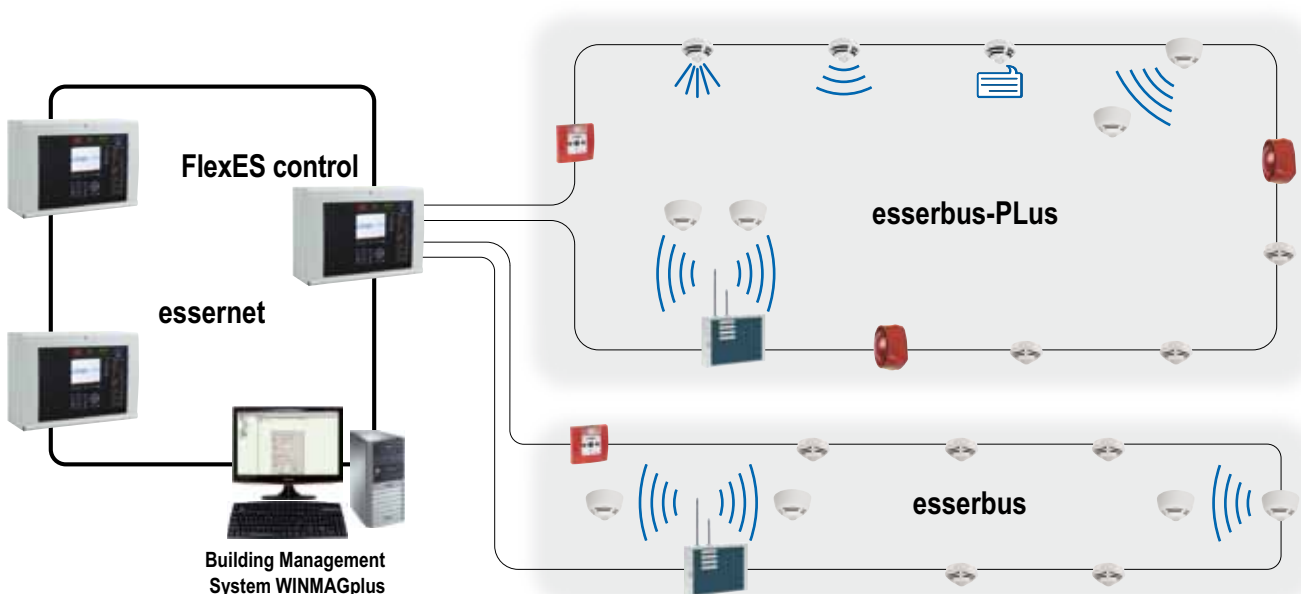
Sicherheit durch Intuition

Die neue Zentrale FlexES control setzt auch beim Anzeige- und Bedienteil neue Akzente. Durch das so genannte Nachtdesign werden nur die Bedienelemente angezeigt, deren Betätigung im Rahmen der Funktionalität vorgesehen ist. Dadurch wird die Bedienung deutlich erleichtert und Untersuchungen haben gezeigt, dass selbst ungeübte Benutzer mit der intuitiven Darstellung schnell gewünschte Aktionen ausüben können. Im inaktiven Zustand besticht die Anlage durch schlichte Eleganz, da eine neutrale schwarze Frontfolie im Vordergrund steht, sodass die Zentrale auch bedenkenlos an designkritischen Stellen eingesetzt werden kann.

Durch den Einsatz modernster Technik hat das Anzeige- und Bedienteil eine vollkommen glatte, leicht zu reinigende Oberfläche.

Auf dem 5,7"-Grafikdisplay kann nicht nur im Normalzustand ein kundenspezifisches Logo angezeigt werden, in Zukunft können auch z. B. Gebäudepläne hinterlegt werden, um Interventionskräften eine schnelle Übersicht zu geben.

Das Anzeige- und Bedienteil beinhaltet fünf frei programmierbare Funktionstasten. Diese können mit Bedienmakros hinterlegt werden und gestatten kundenspezifische Zusatzfunktionen, die ein erweitertes Einsatzgebiet der FlexES auch außerhalb der Brandmeldetechnik ermöglichen, z. B. Licht- und Klimasteuerung. Die Tastaturfreigabe durch Zugangscode macht einen Schlüsselschalter überflüssig.



Redundanz

Mit der Möglichkeit, VdS-konform ein zweites Steuerungsmodul in der FlexES control einzusetzen, erfüllt dieses System die Anforderungen der Redundanz zur Überwachung von Gesamtflächen mit über 48.000 m² oder eine Überwachung von mehr als 512 Brandmeldern und bietet die Möglichkeit der Ansteuerung eines Löschbereichs je Ringleitung.



Gehäusekonzept

Die Gehäuse der Zentrale FlexES control sind in verschiedenen Ausführungen erhältlich. Für den Systemausbau stehen Gehäusevarianten zum Betrieb von 1 bis 18 Modulen zur Verfügung.

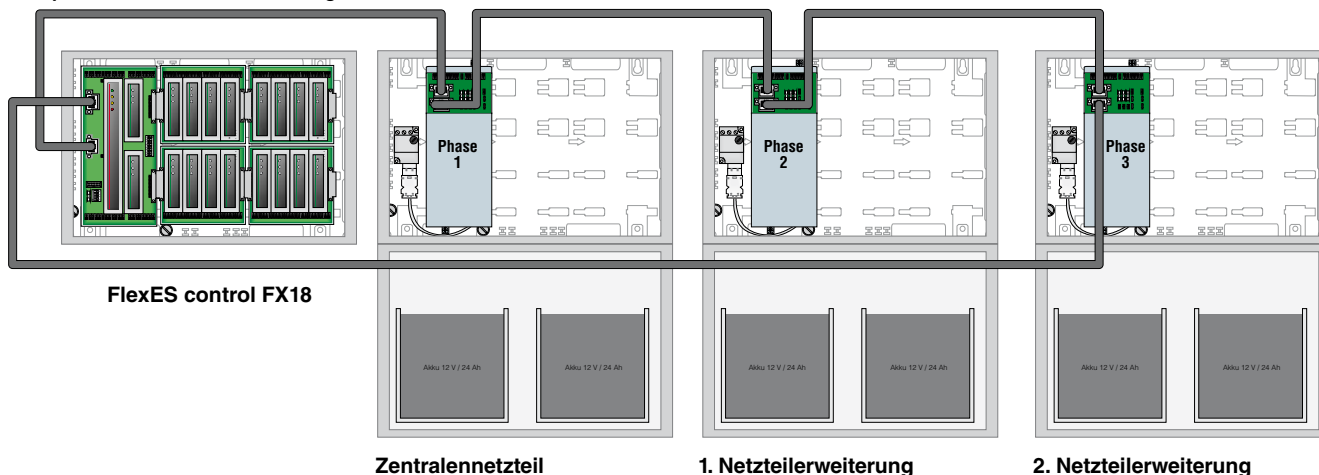
Die FlexES control kann als Stand-alone- oder als netzwerkfähige Zentrale konfiguriert werden.

Energieversorgung

Durch eine „Kaskadierung“ der Energieversorgungsmodule kann eine maximale Leistung von 450 W bei nominal 24 V pro Zentrale zur Verfügung gestellt werden. Jedes Netzteil kann zur Erfüllung der notwendigen Notstrom-Überbrückungszeit 2 x 2 Akkumulatoren mit 12 V / 24 Ah oder 12 V / 12 Ah überwachen und nachführen. Daraus ergibt sich pro Netzteil eine maximale Akkukapazität von 24 V / 48 Ah, die auf bis zu 144 Ah mit drei Netzteilen erhöht werden kann. Dadurch verfügt das System über ausreichende Energiereserven für Alarmierungsbereiche, Brandschutz- und Anzeigeeinrichtungen, linienförmige Rauch- und Wärmemelder sowie andere Detektions- und Steuereinrichtungen des Systems.

Zudem kann die Energieversorgung durch eine ringförmige Verdrahtung redundant ausgelegt werden. Auch eine „Drei-Phasen-Versorgung“ (400 V) ist so möglich, woraus der Vorteil einer separaten Phasenabsicherung für jedes Netzteil entsteht. Auch bei Ausfall einer Phase werden zwei weitere Netzteile zuverlässig das System weiter versorgen.

Optionale redundante Verbindung der Netzteile



Technische Daten

Nennspannung	230 V AC	
Nennfrequenz	50 ... 60 Hz	
Nennstrom	0,8 A	
Ausgangsspannung	24 V DC	
Ruhestrom	ca. 192 mA (Grundausbau ohne Bedienteil) ca. 348 mA (Grundausbau mit Bedienteil)	
Strom für ext. Verbraucher	3 A	
Akkukapazität	2 x 24 V / 24 Ah	
Umgebungstemperatur	-5 °C ... 45 °C	
Lagertemperatur	-10 °C ... 50 °C	
Schutzart	IP 30	
Gehäuse	ABS, 10% glasfaserverstärkt, V - 0	
Farbe	grau, ähnlich Pantone 538	
Gewicht FX10 / FX18	ca. 15 kg inkl. Neutralfront	FX2 ca. 6,2 kg
	ca. 17 kg inkl. Bedienteil	FX2 ca. 8,2 kg
Abmessungen FX10 / FX18	B: 450 mm H: 960 mm T: 185 mm	FX2 B: 450 mm H: 320 mm T: 185 mm
CE-Zertifikat	0786-CPD-20903	

Bestelldaten

	Artikel-Nr.
Basismodelle inklusive Softwareunterstützung	
FlexES control FX2 – 2 Ringleitungen	FX808392
FlexES control FX10 – 5 Ringleitungen	FX808393
FlexES control FX10 – 10 Ringleitungen	FX808394
FlexES control FX18 – 5 Ringleitungen	FX808395
FlexES control FX18 – 10 Ringleitungen	FX808396
FlexES control FX18 – 18 Ringleitungen	FX808397

Komponenten

	Artikel-Nr.
Redundantes Steuerungsmodul	FX808328.RE
Anzeige- und Bedienteil – 5,7“-Display	FX808324
Neutralfront	FX808325
Erweiterungs-Modulträger 1 mit 4 Modul-Steckplätzen	FX808322
Erweiterungs-Modulträger 2 mit 4 Modul-Steckplätzen	FX808323
esserbus®/esserbus®-PLus-Modul	FX808331
esserbus®/esserbus®-PLus-Modul GT	FX808332
essernet®-Modul 62,5 kBd	FX808340
essernet®-Modul 500 kBd	FX808341

Energieversorgung

Netzteilerweiterung 24 V / 12 Ah	FX808363
Netzteilerweiterung 24 V / 24 Ah	FX808364
3-Wege-Stecker zur Kaskadierung von Energieversorgungsmodulen	FX808330

Weitere Bestelldaten entnehmen Sie bitte dem Produktgruppenkatalog FlexES.

Ausbau inklusive 1 x Energieversorgungsmodul, 1 x EV-Anschlussmodul, 1 x Gehäuserückwand 1 x Steuerungsmodul, 1 x Gehäuserahmen und 1 x Basis-Modulträger.